


**Fachcurriculum moderne Fremdsprachen (Englisch/Französisch/Spanisch)
Handlungsorientierte Struktur der Ausbildungsquartale**

HANDLUNGSFELD UNTERRICHTEN (U):

UNTERRICHT FÜR HETEROGENE LERNGRUPPEN GESTALTEN UND LERNPROZESSE NACHHALTIG ANLEGEN

	Handlungssituationen	Zeitliche Zuordnung	
Übergeordnetes Handlungsfeld Vielfalt (V): Vielfalt als Herausforderung wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstellen von Unterrichtsentwürfen ➤ Reihenplanung, Umgang mit Lehrplänen ➤ Erste Einführung in den Umgang mit individuellen schriftlichen und mündlichen Leistungen • Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern <ul style="list-style-type: none"> ➤ Strategien zur Wortschatzerweiterung ➤ Lesestrategien ➤ Binnendifferenzierende Aufgaben für heterogene Lerngruppen • Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernziele und Kompetenzen formulieren und zuordnen ➤ Zielgleiche und zieldifferente Unterrichtskonzepte kennenlernen • Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten 	 <p style="text-align: center;">Q1</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Medien- und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulung der Grundfertigkeiten: Leseverstehen, Hör-/Sehverstehen, Schreiben, Sprechen, Mediation 		<p style="text-align: center;">Q2</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in Behandlung verschiedener Texte (fiktionale, nicht fiktionale Texte, mehrfach kodierte Texte) unter Berücksichtigung analytischer und kreativer Verfahren 		<p style="text-align: center;">Q3</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterführende Behandlung verschiedener Texte (fiktionale, nicht fiktionale Texte, mehrfach kodierte Texte) unter Berücksichtigung analytischer und kreativer Verfahren 		<p style="text-align: center;">Q4</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kompetenzorientiert unterrichten (Lehrbucharbeit, Grammatik, Wortschatz) ➤ Sensibilisierung für niveaudifferente Aufgaben ➤ Übergangsproblematik Primarstufe – SI (für Englisch) 	<p style="text-align: center;">Q1</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Übergangsproblematik Primarstufe – SI (für Englisch) 	<p style="text-align: center;">Q5</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Formen der Gesprächsführung, verbale/non-verbale Steuerungsverfahren, Umgang mit Fehlern (mündliche Fehlerkorrektur), Aktions- und Sozialformen, Unterrichtsmethoden 	<p style="text-align: center;">Q1</p>	

HANDLUNGSFELD ERZIEHEN (E):
DEN ERZIEHUNGSaufTRAG IN SCHULE UND UNTERRICHT WAHRNEHMEN

	Handlungssituationen	Zeitliche Zuordnung
Übergeordnetes Handlungsfeld Vielfalt (V): Vielfalt als Herausforderung wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sensibilisierung für interkulturelles Lernen (durch Textauswahl, Vermittlung verschiedener Sprachregister & -varianten) 	Q1
	<ul style="list-style-type: none"> • Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sensibilisierung für kulturelle Konflikte 	Q1
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten und Erziehen an Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten 	Q2
	<ul style="list-style-type: none"> • Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten 	Q2
	<ul style="list-style-type: none"> • Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen 	Q3
	<ul style="list-style-type: none"> • Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben) 	Q4

HANDLUNGSFELD LERNEN (L):

LERNEN UND LEISTEN HERAUSFORDERN, DOKUMENTIEREN, RÜCKMELDEN UND BEURTEILEN

	Handlungssituationen	Zeitliche Zuordnung
Übergeordnetes Handlungsfeld Vielfalt (V): Vielfalt als Herausforderung wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und –bewertung im Schulalltag umsetzen<ul style="list-style-type: none">➤ Richtlinien und Lehrpläne SI/SII kennenlernen➤ Hausinterne Curricula einbeziehen	Q1
	<ul style="list-style-type: none">• Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen<ul style="list-style-type: none">➤ Einführung in Konzeption, Korrektur und Beurteilung kompetenzorientierter Klassenarbeiten und Klausuren➤ Formen und Beurteilung sonstiger Mitarbeit (SI und SII)➤ Umgang mit Heterogenität (zielgleich und zieldifferent zu unterrichtende Schülerinnen und Schüler)	Q2
	<ul style="list-style-type: none">• Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen<ul style="list-style-type: none">➤ Lerntechniken und Strategien kennenlernen➤ Diagnostizieren und Fördern Im Fremdsprachenunterricht➤ Lerndiagnostik als Voraussetzung für individuelle Förderung➤ Binnendifferenzierung	Q3
	<ul style="list-style-type: none">• Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren• Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen• Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren• Leistungserziehung und –bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen des eigenen Unterrichts nutzen<ul style="list-style-type: none">➤ Alternative Formen der Leistungsbewertung (z.B. mündliche Kommunikationsprüfungen)	Q4
	<ul style="list-style-type: none">• Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen	Q5

HANDLUNGSFELD BERATEN (B):

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UND ELTERN BERATEN

	Handlungssituationen	Zeitliche Zuordnung
Übergeordnetes Handlungsfeld Vielfalt (V): Vielfalt als Herausforderung wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none">• Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen	Q3
	<ul style="list-style-type: none">• Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsbezogen beraten	Q3
	<ul style="list-style-type: none">• Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten	Q4
	<ul style="list-style-type: none">• Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten	
	<ul style="list-style-type: none">• An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendhilfe, schulpsychologischer Dienst, etc.) mitwirken	Q5
	<ul style="list-style-type: none">• Schülerinnen und Schüler prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung	Q4/5

HANDLUNGSFELD SCHULE (S):

IM SYSTEM SCHULE MIT ALLEN BETEILIGTEN ENTWICKLUNGSORIENTIERT ZUSAMMENARBEITEN

	Handlungssituationen	Zeitliche Zuordnung
Übergeordnetes Handlungsfeld Vielfalt (V): Vielfalt als Herausforderung wahrnehmen	<ul style="list-style-type: none">• Berufliche Haltungen, Erfahrungen, Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen<ul style="list-style-type: none">➤ Merkmale guten Fremdsprachenunterrichts, Planungsprinzipien einer Unterrichtsstunde, kriteriengeleitete Reflexion einer Unterrichtsstunde	Q1
	<ul style="list-style-type: none">• Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren• In schulischen Gremien mitwirken<ul style="list-style-type: none">➤ Fachkonferenz, Fachgruppenarbeit	Q3
	<ul style="list-style-type: none">• An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken• Sich an Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben – auch mit Externen – in kollegialer Zusammenarbeit beteiligen<ul style="list-style-type: none">➤ Konzepte zu individueller Förderung➤ Umsetzung inklusiven Fremdsprachenunterrichts➤ Bilingualer Unterricht	Q4/5
	<ul style="list-style-type: none">• Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen	
	<ul style="list-style-type: none">• Chancen des Ganztags nutzen und gestalten<ul style="list-style-type: none">➤ Kennenlernen von Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sprachzertifikate), Neigungs- und Profulfächern	Q4/5

Im 6. Quartal findet eine schwerpunktmäßige Wiederholung und Prüfungsvorbereitung anhand aller Handlungsfelder statt.